

Kaffeeauschank an den Besuchstagen am 19. und 20. März 2009 Schule Suhr

1 Resümee

Der etwas improvisiert organisierte Kaffeeauschank durch die EMW an den beiden Schulbesuchstagen am 19. und 20. März 2009 in der Bezirksschule ist insgesamt sehr positiv aufgenommen worden. Gut besucht waren jeweils die Vormittage. Am Freitag Nachmittag kam niemand mehr.

Am Donnerstag Vormittag kamen incl. Lehrer gut 30 Personen, am Freitag waren es ca. 25. Donnerstag Nachmittag nutzten etwa 10 Personen die Gelegenheit. Insgesamt war es insbesondere bei den Eltern zu wenig bekannt, dass ein Kaffeeauschank in den Pausen stattfindet.

Im nächsten Jahr sollten daher unbedingt Vorankündigungen stattfinden und wesentlich mehr Plakate und Wegweiser aufgehängt werden.

Die Resonanz war durchgehend sehr positiv, sowohl seitens der Eltern als auch seitens der anwesenden Lehrpersonen. Wir waren vormittags mit 3 Helfern anwesend und für die Anzahl zu bewirtender Personen etwas überbesetzt. Das Zeitfenster (9.55-10.15 Uhr Kaffeeauschank; Beginn der Vorarbeiten 9.30 Uhr) wurde insbesondere am Donnerstag Vormittag durch einzelne Lehrer und Eltern weit nach hinten ausgedehnt (bis ca. 11.00 Uhr).

Die meisten Gespräche drehten sich vor allem um den Unterricht, der kurz zuvor stattgefunden hatte. Anregungen und Wünsche zu bestimmten Themen seitens der Eltern an die EMW wurden nicht vorgebracht, jedoch mehrfach Zustimmung und Anerkennung zu unserer Arbeit geäußert.

Etwas schwierig gestaltete es sich aus meiner Sicht, Helfer zu mobilisieren. Letztlich haben sich dann doch noch genügend Helfer gefunden, allerdings z.T. im allerletzten Moment. Besonders bedanken möchte ich mich hier auch noch einmal bei Karin Schnellmann und auch Claudia Maritz-Zehnder, die ja beide in Stufe 1 bzw. Elternrat vertreten sind.

Aus Stufe 3 hat sich leider niemand gemeldet.

Wenn wir dies im nächsten Jahr wiederholen und auf die ganze Schule ausdehnen wollen, müssten wir aus meiner Sicht unbedingt rechtzeitig (spätestens 1 Monat vorher) Helfer suchen und verbindliche Zusagen erhalten. Jeweils 1 Person müsste das Ganze für die Schule Feld und 1 Person für die Schule Dorf koordinieren.

Fazit: Ich denke nach wie vor, dies ist eine gute Gelegenheit Präsenz zu zeigen und sowohl mit den Eltern als auch mit den Lehrern ins Gespräch zu kommen. Beides kann für unsere weitere Arbeit sehr wertvoll und hilfreich sein. Man darf sich jedoch nicht zu viel an neuen Impulsen für unsere Arbeit dadurch versprechen.

2 Einkaufsliste

80 Stk Plastik Kaffeetassen (4 x 20 Stk)

70 Stk Kaffeelöffel (1 Beutel)

60 Stk Servietten (verschiedene Farben)

1,5 Kg Kaffee

1 l Kaffeerahm (2 x 1/2 l)

1 Pkg Teebeutel (a 25 Stück)

1 Pkg Kaffeefilter (a 80 Stk)

1/2 Kg Würfelzucker

10 Stk Partybecker

evtl. ein paar Blumen zur Dekoration

mitbringen: Schere, Tesaklebe, Reisszwecken, Wischlappen, Küchenhandtuch

3 Vorbereitungen

- Helfer organisieren (ca. 2 pro Zeitfenster; 1 kocht Kaffee, 1 schenkt Kaffee aus)

- Kaffeemaschine und Kaffeekannen organisieren (Schule)

- Teekanne und Wasserkocher organisieren

- evtl. Kuchenbuffet organisieren (ca. 3 Stk/Zeitfenster), Kekse (Kochschule anfragen)

- Ausschilderung vorbereiten (Plakate und Pfeile)

- Ortsbesichtigung mit zuständigem Lehrer
- Vorabinformation der Eltern zusammen mit der Ankündigung der Besuchstage der Schule
- Namensschilder für die Helfer vorbereiten
- Helfer über die genauen Anfangszeiten und Raum informieren

4 Raum einrichten - Aufräumen

Beginn spätestens ein halbe Stunde vor dem Kaffeeausschank (Kaffee kochen!)

- Kaffeemaschine in Gang setzen (es sollten ca. 30 Tassen Kaffee fertig sein, wenn das Zeitfenster beginnt)

- Tische und Stühle aufstellen

- Raum schmücken und alles aufbauen

- Ausschilderung anbringen

Anschließend aufräumen, Kuchen u.a. beiseite stellen, Kaffeemaschinen säubern usw. (ca. 15-20 min).

Gutes Gelingen und zahlreiche Gäste.